

Freie Universität Berlin



OFFENER HÖRSAAL

Universitätsvorlesungen
Sommersemester 2016





OFFENER HÖRSAAL

Universitätsvorlesungen Sommersemester 2016

Inhalt

75 Jahre Computer. Chance und

Herausforderung für die Wissenschaft

Jeden Dienstag, 18.15 – 20.00 Uhr; Beginn: 19.04.2016

4

2400 Jahre Aristoteles und Aristotelismen

Jeden Mittwoch, 18.15 – 20.00 Uhr; Beginn: 20.04.2016

6

Migration. Wanderungsbewegungen vom Altertum

bis in die Gegenwart

Jeden Mittwoch 18.15 – 20.00 Uhr; Beginn: 20.04.2016

9

Ander(e)s Wissen: Kritische Betrachtungen globaler

Wissensproduktion

Jeden Donnerstag, 18.15 – 20.00 Uhr; Beginn: 21.04.2016

12

Herausgeber:

Das Präsidium der Freien Universität Berlin
Abteilung V: Lehr- und Studienangelegenheiten
Thielallee 50
14195 Berlin

www.fu-berlin.de/offenerhoersaal



Grußwort

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste der Freien Universität!*

Seit über drei Jahrzehnten bietet die Freie Universität mit ihren öffentlichen Vorlesungen einem breiten Publikum die Möglichkeit, teilzuhaben an:

- **wissenschaftlich fundierten Analysen aktueller Probleme,**
- **allgemeinverständlich dargebotenen neuen Forschungsergebnissen aus allen Wissenschaftsgebieten und**
- **Dialogen, Diskussionen und Gesprächen über Wissenschaft, Gesellschaft, Natur und Technik.**

Die Freie Universität Berlin präsentiert sich damit als Hochschule, die für alle wissenschaftlich Interessierten offen ist. Wir möchten Ihnen zeigen, woran wir arbeiten, Ergebnisse öffentlich machen und Orientierungen zu den komplexen Fragen unserer Zeit bieten. Seien Sie herzlich eingeladen, an diesen anregenden und vielfältigen Veranstaltungen teilzunehmen, bei denen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von Rang ihre Ergebnisse und Analysen präsentieren. Ich wünsche Ihnen dazu das Vergnügen, das Wissenschaft bereiten kann, und freue mich, wenn Sie auf dem Campus der Freien Universität unser Gast sind.

Univ.-Prof. Dr. Peter-André Alt
Präsident

75 Jahre Computer. Chance und Herausforderung für die Wissenschaft



Eine Veranstaltung des Fachbereichs Mathematik und Informatik und des Zuse Instituts Berlin aus Anlass des 75. Jahrestags der Erfindung des Computers durch Konrad Zuse in Berlin

Konzeption: Prof. Dr. Christof Schütte

Vor 75 Jahren präsentierte Konrad Zuse den ersten programmierbaren Computer der Welt in Berlin. Damit begann die digitale Revolution, die unsere gesamte Welt und natürlich auch die Wissenschaften von Grund auf verändert hat und weiterhin tiefgreifend verändern wird.

Waren es zu Zuses Zeiten nur einfache Rechenroutinen, die der Computer dem Menschen abnehmen konnte und sollte, so ist die computer-orientierte Forschung heute neben Theorie und Experiment zur dritten Säule der Wissenschaft geworden. Forschungsthemen wie autonome Fahrzeuge, datenbasierte Früherkennung von Krankheiten oder der computer-gestützte Entwurf von Medikamenten erhalten durch die Digitalisierung Verbindungen zu Feldern wie Digital Humanities, sozialen Netzwerken oder künstlicher Intelligenz. Wo liegen derzeit die Grenzen des Machbaren und wo die großen Herausforderungen? Und was sind die Risiken, die der Forschung und der Universität durch die Digitalisierung entstehen? Im Rahmen der Universitätsvorlesung sollen diese Fragen vor dem Hintergrund eines reichhaltigen Spektrums des bereits in der computer-getriebenen Forschung Machbaren reflektiert werden. Expertinnen und Experten verschiedener Themenfelder werden ihre Arbeit vorstellen, die Begeisterung über das heute schon Mögliche mit dem Publikum teilen und zur Diskussion über die Herausforderungen und Risiken anregen.

Jeden Dienstag, 18.15 – 20.00 Uhr; Beginn: 19.04.2016

Ausnahme: am Dienstag, 10.05.2016, findet keine Veranstaltung statt.
Zuse Institute Berlin (ZIB), Hörsaal, Takustr. 7, 14195 Berlin
 Dahlem-Dorf;  101, X 83

Kontakt:

Prof. Dr. Christof Schütte

E-Mail: schuette@mi.fu-berlin.de

Internet: www.zib.de

Programm

- 19.04.2016** Prof. Hans-Christian Hege
Zuse Institute Berlin (ZIB)
Computerbasierte Visualisierung als Erkenntnismittel
- 26.04.2016** Prof. Dr. Klaus-Robert Müller
Technische Universität Berlin
Maschinelles Lernen und Anwendungen
- 03.05.2016** Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Grötschel
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW)
Was ist Optimierung und was leistet sie heute?

Achtung, keine Veranstaltung am 10.05.2016!

- 17.05.2016** Prof. Dr. Erwin Böttinger
Berlin Institute of Health (BIH)
Informatik für Gesundheit: Digital Health
- 24.05.2016** Prof. Dr. Thorsten Koch
Technische Universität Berlin/ZIB
Digitales Kulturerbe: Ja oder Nein?
- 31.05.2016** Prof. Dr. Knut Reinert
Freie Universität Berlin
Evolution von Disziplinen: Mathematik, Informatik, Bioinformatik
- 07.06.2016** Prof. Dr. Sybille Krämer
Freie Universität Berlin
Ada Lovelace. Eine Pionierin der Programmierung und ihre Nachfolgerinnen
- 14.06.2016** Prof. Dr. Verena Lepper
Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, SMB
Ägyptologie und Informatik: Virtuelles Entfalten von Papyri?
- 21.06.2016** Prof. Dr. Christof Schütte
Freie Universität Berlin/ZIB
Schmerztherapie aus dem Computer
- 28.06.2016** Prof. Dr. Alexander Reinefeld
Humboldt Universität zu Berlin/ZIB
Supercomputing: Der Softwareentwickler als Dompteur der Rechenkerne
- 05.07.2016** Prof. Dr. Thomas Wiegand
TU Berlin/Heinrich-Hertz-Institut (HHI)
Schneller Datentransport – Video Kompression
- 12.07.2016** Prof. Dr. Raúl Rojas
Freie Universität Berlin
Intelligente Mobilität für Smart Cities

2400 Jahre Aristoteles und Aristotelismen

Eine Veranstaltung des Instituts für Griechische und Lateinische Philologie, des SFB 980 „Episteme in Bewegung. Wissenstransfer von der Alten Welt bis in die Frühe Neuzeit“ und des Aristotelismus-Zentrums Berlin

Konzeption: Prof. Dr. Gyburg Uhlmann

2016 jährt sich der 2400. Geburtstag des Aristoteles. Kaum ein anderer Philosoph hat so weit und so tief gewirkt wie Aristoteles. Und kaum ein anderer Philosoph wurde so unterschiedlich gelesen und interpretiert. Die Geschichte des Aristoteles ist daher die Geschichte der vielen Aristotelismen, die aus seinen Schriften entwickelt wurden. Die Universitätsvorlesung möchte aus Anlass des Aristoteles-Jahres in wichtige Vorlesungen und Schriften des Aristoteles einführen. Die Vortragenden, die sämtlich renommierte und innovative Aristoteles-Forscherinnen und -Forscher sind, präsentieren die verschiedenen Schriften zugleich aus ihrem Schulkontext und in der Reflexion durch Kommentare und Interpretationen. Sie zeigen damit auf, wie die Logischen Schriften, die Physik und andere naturwissenschaftliche Vorlesungen, die Psychologie, die Politik, die Poetik und nicht zuletzt die Metaphysik in der Geschichte der Aristoteles-Deutung und der Aristotelismen tradiert und weitergedacht wurden.

Jeden Mittwoch, 18.15 – 20.00 Uhr; Beginn: 20.04.2016

Ausnahme: Die Vorlesung von Prof. Dr. Edward Watts findet am **28.06.2016** abweichend an einem Dienstag statt.

Institut für Philosophie, Vortragsraum im Untergeschoss,
Habelschwerdter Allee 30, 14195 Berlin

 Dahlem-Dorf oder Thielplatz;  110, M 11, X 11

Kontakt:

Dr. Christian Vogel

E-Mail: christian.vogel@fu-berlin.de

Telefon: +49 30 838 72683 (Sekretariat Uhlmann)

Internet: www.aristotelismuszentrum.fu-berlin.de

Programm

- 20.04.2016** Prof. Dr. Arbogast Schmitt
Klassische Philologie, Philipps Universität Marburg
Aristoteles' *Poetik*. Grundlegung einer Theorie der Literatur in Europa
- 27.04.2016** Prof. Dr. Gyburg Uhlmann
Klassische Philologie, Freie Universität Berlin
Aristoteles' *Metaphysik*. Philosophiegeschichte als Wissenspraxis
- 04.05.2016** Prof. Dr. Oliver Primavesi
Griechische Philologie, Ludwig-Maximilians-Universität München
Aristoteles' *De motu animalium*. Der Gedankengang im Licht einer kritischen Textausgabe
- 11.05.2016** Prof. Dr. Rainer Thiel
Klassische Philologie,
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Der Substanzbegriff der Aristotelischen *Kategorienschrift* und seine Rezeption bei Plotin und den Neuplatonikern
- 18.05.2016** Prof. Dr. Carlos Steel
Philosophie, Katholische Universität Leuven
Was bedeutet es, wenn Aristoteles auf Latein gelesen wird?
- 25.05.2016** Prof. Dr. Wolfgang Bernard
Klassische Philologie, Universität Rostock
Aristoteles' *De anima*. Die Seele als Prinzip des Unterscheidens
- 01.06.2016** Prof. Dr. Sten Ebbesen
Klassische Philologie, Universität Kopenhagen
Aristotle's *Sophistici Elenchi*. Are the fallacies *topoi*?
- 08.06.2016** Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Otfried Höffe
Philosophie, Eberhard Karls Universität Tübingen
Aristoteles' *Politik*. Aristoteles als politischer Denker
- 15.06.2014** Prof. Dr. Marwan Rashed
Klassische Philologie, Université Paris-Sorbonne
Zeno's Arrow. From Aristotle's *Physics* to Leibniz ▶

- 22.06.2016** Prof. Dr. Christian Brockmann
Klassische Philologie, Universität Hamburg
Die Aristotelischen *Analytiken* und ihre Überlieferung. Beobachtungen zu einigen Manuskripten und textkritische Fragen
- 28.06.2016** Prof. Dr. Edward Watts
DIENSTAG Alte Geschichte, University of California San Diego
Big Aristotelianism. Optimism and Pessimism about Philosophy's Future in the Sixth Century
- 06.07.2016** Prof. Dr. Peter Adamson
Philosophie, Ludwig-Maximilians-Universität München
Aristoteles Arabus. Übersetzungen und Rezeption in der islamischen Welt
- 13.07.2016** Prof. Dr. Christophe Erismann
Philosophie, Universität Wien
Aristoteles in Byzanz und die Pluralität der philosophischen Traditionen des neunten Jahrhunderts
- 20.07.2016** Prof. Dr. Sabine Föllinger
Klassische Philologie, Philipps-Universität Marburg
Aristoteles' *De generatione animalium*. Das Problem der Geschlechtlichkeit

Migration. Wanderungsbewegungen vom Altertum bis in die Gegenwart

Eine Veranstaltung des Exzellenzclusters „Topoi. The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations“ und des Berliner Antike-Kollegs

Konzeption: Prof. Dr. Michael Meyer, Dr. Kerstin P. Hofmann, Dr. Felix Wiedemann, Dr. Hauke Ziemssen

Seit dem Sommer 2015 wird das Thema Migration verstärkt und nicht nur in Deutschland kontrovers diskutiert. Dabei reicht das Spektrum von Äußerungen expliziter „Willkommenskultur“ bis hin zu diversen, teils offen, teils versteckt artikulierten Ängsten vor den zu uns kommenden Menschen. Die aktuelle Situation mit der Zuwanderung von mehr als einer Million Menschen nach Deutschland innerhalb eines Jahres bringt schlaglichtartig ins Bewusstsein, dass Migrationsbewegungen im globalen Maßstab das gesamte 19. und 20. Jh. gekennzeichnet haben und dass sie – unter anderem ausgelöst durch die Folgen des Klimawandels und durch kriegsrische Konflikte – aller Voraussicht nach auch die kommenden Jahrzehnte prägen werden.

In dieser Situation möchte die Universitätsvorlesung das Thema „Migration“ in einen breiten historischen Kontext von der Urgeschichte bis zur Spätantike und vom Mittelalter bis zur Gegenwart stellen. Begriffe und Konzepte werden hinterfragt: wer genau „migriert“, aus welchen Gründen und mit welchen Konsequenzen? In welchen Zeiträumen ereignen sich historische Migrationsbewegungen – und gibt es tatsächlich so etwas wie „Völkerwanderungen“, bzw. hat es sie jemals gegeben? Die Perspektiven von Historikerinnen und Historikern, Archäologinnen und Archäologen werden ergänzt durch Beiträge aus Soziologie, Philologie, Literaturwissenschaft, Museologie und Genetik. Darüber hinaus soll auch die Frage behandelt werden: Wie verändert sich der Blick auf unsere eigene Kultur durch Zuwanderung?

Jeden Mittwoch 18.15 – 20.00 Uhr; Beginn: 20.04.2016

Gebäudekomplex Habelschwerdter Allee 45,

Hörsaal 1a, 14195 Berlin-Dahlem

 Dahlem-Dorf oder Thielplatz;  110, M11, X83

Kontakt:

Prof. Dr. Michael Meyer, michael.meyer@topoi.org

Dr. Kerstin P. Hofmann, kerstin.hofmann@topoi.org

Dr. Felix Wiedemann, E-Mail: wiedemann@fu-berlin.de

Dr. Hauke Ziemssen, hauke.ziemssen@fu-berlin.de

Telefon: +49 30 838-52249

Internet: www.topoi.org 

Programm

- 20.04.2016 Prof. Dr. Saskia Sassen**
Soziologie, Columbia University, New York
A Massive Loss of Habitat: Re-positioning the Migrant and Refugee
- 27.04.2016 Prof. Dr. Doerte Bischoff**
Neuere deutsche Literatur, Walter A. Berendsohn
Forschungsstelle für deutsche Exilliteratur,
Universität Hamburg
Exil als Migration? Aktuelle Perspektiven auf Flucht und Vertreibung 1933-45 und die Folgen
- 04.05.2016 Prof. Dr. Dirk Hoerder**
Neuzeitliche Geschichte, Universität Bremen
Bewanderte Menschen in globaler Perspektive: Massenmigration und Kriegsflüchtlinge vom 19. Jahrhundert bis in die 1950er Jahre
- 11.05.2016 Dr. Joachim Baur**
Kulturwissenschaften, Die Exponauten.
Ausstellungen et cetera, Berlin
Überlagerungen. Zu Migration und Museum
- 12.05.2016 Prof. Dr. Jason de León**
ZUSATZTERMIN Kulturanthropologie, University of Michigan,
Ann Arbor
The Politics of Migrant Death at the Arizona-Mexican Border
- 18.05.2016 Prof. Dr. Elke Kaiser**
Prähistorische Archäologie, Freie Universität Berlin,
Exzellenzcluster Topoi
Migrationen von Ost nach West. Die Archäologie von Wanderungsbewegungen im 3. Jahrtausend v. Chr.
- 25.05.2016 Prof. Dr. Wolfram Schier**
Prähistorische Archäologie, Freie Universität Berlin,
Exzellenzcluster Topoi
Bauern mit Migrationshintergrund. Wanderungen und Kulturtransfer in Europa zwischen 6500 und 3500 v. Chr.
- 01.06.2016 Prof. Dr. Johannes Krause**
Archäogenetik, Max-Planck-Institut für
Menschheitsgeschichte, Jena
Die genetische Herkunft der Europäer: Migration in der Vorgeschichte

- 08.06.2016 Prof. Dr. Hans-Joachim Gehrke**
 Alte Geschichte, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg,
 ehemals Exzellenzcluster Topoi
**Migrationen in der griechischen Antike.
 Diskurse – Recherchen – Perspektiven**
- 15.06.2016 Dr. Philipp von Rummel**
 Archäologie der Spätantike, Deutsches
 Archäologisches Institut, Berlin,
 Exzellenzcluster Topoi
**Vandalen in Nordafrika – Die Völkerwanderung
 aus archäologischer Perspektive**
- 22.06.2016 Prof. Dr. Daniel Boyarin**
 Talmudische Philologie, Near Eastern Studies and
 Rhetoric Departments, University of California,
 Berkeley
Diaspora and the Jewish Diasporas
- 29.06.2016 Prof. Dr. Matthias Hardt**
 Mittelalterliche Geschichte, Fachkoordinator für
 mittelalterliche Geschichte und Archäologie,
 GWZO Leipzig
**Sachsen und Franken, Männer aus Lothringen und
 Flandern – Westliche Zuwanderer im hochmittel-
 alterlichen Landesausbau Ostmitteleuropas**
- 06.07.2016 Dr. Kerstin P. Hofmann**
 Prähistorische Archäologie, Freie Universität Berlin,
 Exzellenzcluster Topoi
**Identität durch Mobilität? Wikinger in
 Großbritannien**
- 13.07.2016 Prof. Dr. Stefan Esders**
 Geschichte der Spätantike und des frühen
 Mittelalters, Freie Universität Berlin,
 Exzellenzcluster Topoi
**Kann die spätantike ‚Völkerwanderung‘ etwas zum
 besseren Verständnis unserer Gegenwart beitragen?**
- 20.07.2016 Dr. Felix Wiedemann**
 Neuere Geschichte, Freie Universität Berlin,
 Exzellenzcluster Topoi
**Rückwärtsgewandte Prophezeiungen.
 Wie Historiker des 19. und frühen 20. Jahrhunderts
 Migrationsgeschichte erzählten**

Ander(e)s Wissen: Kritische Betrachtungen globaler Wissensproduktion

Eine Veranstaltung des Instituts für Islamwissenschaft und der Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies

Konzeption: Prof. Dr. Schirin Amir-Moazami / Ruth Streicher

Wie kann regionalwissenschaftliche Forschung systematischer für eine vertiefte Auseinandersetzung mit sozialwissenschaftlichen Grundannahmen genutzt werden? Auf welche Weise müssen eingeschliffene Begriffe wie Religion, Geschlecht, Gesellschaft oder Staat überdacht werden, wenn sich regionalwissenschaftliches Wissen stärker auch in die Theoriebildung einbringt? Und wie lassen sich auf diese Weise globale Machtasymmetrien auch im Bereich der akademischen Wissensproduktion sichtbar machen?

Diesen Fragen möchten wir in einer Vortragsreihe im Rahmen des Offenen Hörsaals nachgehen. Es kommen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen zu Wort, die sich mit Fragen der Verortung von Wissen in lokalen und globalen Zusammenhängen beschäftigen und sich auch um alternative Ansätze bemühen. Ziel der Vortragsreihe ist es, einer breiteren Öffentlichkeit ein interdisziplinäres Diskussionsforum zugänglich zu machen und Forschungsperspektiven aufzuzeigen, die regionalwissenschaftliche Expertise systematischer in Wissensordnungen westlicher Prägung einbindet.

Jeden Donnerstag, 18.15 – 20.00 Uhr; Beginn: 21.04.2016

Ausnahme: Am Donnerstag, 5.5.2016, findet keine Veranstaltung statt.

Gebäudekomplex Fabeckstr. 23-25,

Hörsaal -1.2009 im Untergeschoss, 14195 Berlin-Dahlem

 Dahlem-Dorf;  101, M11, X83

Kontakt:

Prof. Dr. Schirin Amir-Moazami
schirin.amir-moazami@fu-berlin.de

Ruth Streicher
r.streicher@fu-berlin.de

Telefon: + 49 30 838-55893

Internet: www.geschkult.fu-berlin.de/e/islamwiss/

Programm

21.04.2016 Prof. Dr. Schirin Amir-Moazami / Ruth Streicher
Islamwissenschaft, Freie Universität Berlin
Einführung in die Vorlesungsreihe

(Imperiale) Genealogien disziplinärer Wissensordnungen in
Deutschland/Europa

21.04.2016 Jun.-Prof. Dr. Anne Kwaschik
Friedrich-Meinecke-Institut, Freie Universität Berlin
**Der Griff nach dem Weltwissen. Westeuropa und
die Verwissenschaftlichung des Kolonialen im
imperialen Zeitalter**

28.04.2016 Jun.-Prof. Dr. Ulrike Schaper
Friedrich-Meinecke-Institut, Freie Universität Berlin
**Das Wissen vom Recht der Anderen. Die Erfor-
schung des Rechts in den deutschen Kolonien.**

12.05.2016 Larissa Schmid
Zentrum Moderner Orient (ZMO) Berlin
**Deutscher Orientalismus und die Anfänge der
Islamwissenschaften in Berlin**

19.05.2016 Prof. Dr. Manuela Boatcă
Institut für Soziologie, Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg
**Der einzigartige Westen. Theoretische und
methodologische Konsequenzen**

Regionalwissenschaftliche Diskurse und Perspektiven

26.05.2016 Dr. Andrea Teti
Centre for Global Security & Governance,
University of Aberdeen
**The Middle East and the Disciplinary (Re)Production
of Knowledge**

02.06.2016 Omar Kasmani
SFB „Affective Societies“, Freie Universität Berlin
Neither. Nor. Trans*
**Pakistan's Third Gender between Translation and
Transition**

09.06.2016 Prof. Dr. Bettina Dennerlein
Asien-Orient-Institut, Universität Zürich
**Der Topos von der ‚Krise der Männlichkeit‘
in der MENA Region. Regionalwissenschaftliche und
islamwissenschaftliche Perspektiven** ▶

16.06.2016 Ruth Streicher
Institut für Islamwissenschaft, Freie Universität Berlin
**Säkularismus anders denken. Orientalismus,
Buddhismus und das „Buch zur Erörterung kleiner
und großer Dinge“**

Anders wissen: Alternative Ansätze und Methodologien

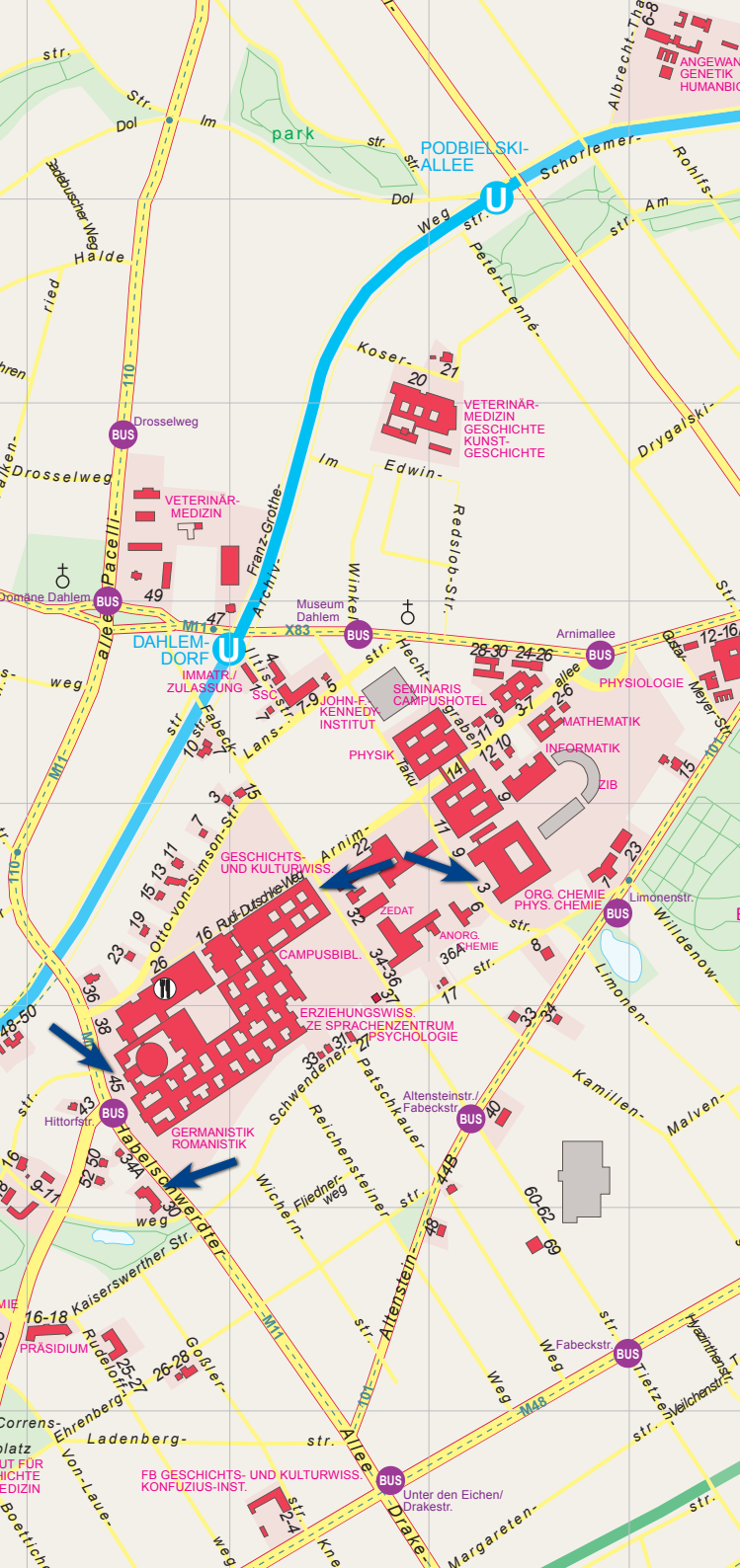
23.06.2016 Jun.-Prof. Dr. Nadja-Christina Schneider
Institut für Asien- und Afrikawissenschaften,
Humboldt-Universität zu Berlin
**„De-Westernization“ und „Asiacentricity“ in der
asienbezogenen Medienforschung**

30.06.2016 Prof. Dr. Sérgio Costa
Lateinamerika-Institut, Freie Universität Berlin
**Sozialwissenschaften und Nord-Süd-Asymmetrien:
für eine globale Soziologie**

07.07.2016 Prof. Dr. Nikita Dhawan
Institut für Politikwissenschaft, Universität Innsbruck
**Can Non-Europeans Theorize?
Transnational Literacy and Planetary Ethics in a
Global Age**

14.07.2016 Prof. Dr. Schirin Amir-Moazami
Institut für Islamwissenschaft, Freie Universität Berlin
**Der inspizierte Muslim: Wissensproduktion und
Machtreproduktion im Forschungsfeld „Islam in
Europa“**

21.07.2016 Nils Riecken
Zentrum Moderner Orient (ZMO) Berlin /
Institut für Islamwissenschaft, FU Berlin
**Eine andere Kritik des Eurozentrismus:
Abdallah Larouis situierter Universalismus**



PODBIELSKI-ALLEE

DAHLEM-DORF

VETERINÄR-MEDIZIN

VETERINÄR-MEDIZIN
GESCHICHTE
KUNST-
GESCHICHTE

IMMATR./
ZULASSUNG

SEMINARIS
CAMPUSHOTEL

JOHN-F.
KENNEDY
INSTITUT

PHYSIOLOGIE

MATHEMATIK

INFORMATIK

ZIB

GESCHICHTS-
UND KULTURWISS.

ZEDAT

ORG. CHEMIE
PHYS. CHEMIE

CAMPUSBIBL.

ANORG. CHEMIE

ERZIEHUNGSWISS.
LEHR-
ZENTRUM
PSYCHOLOGIE

GERMANISTIK
ROMANISTIK

FB GESCHICHTS- UND KULTURWISS.
KONFUZIUS-INST.

Unter den Eichen/
Drakestr.



OFFENER HÖRSAAL

Interessierte sind zu den öffentlichen Vortragsreihen herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Weitere Informationen:

Geschäftsstelle Offener Hörsaal

Brigitte Werner

Thielallee 50

14195 Berlin

Telefon: +49 30 838-73535 / -75540

E-Mail: brigitte.werner@fu-berlin.de

Internet: www.fu-berlin.de/offenerhoersaal